

Wissen geht in Windhagen leer aus

Bezirksliga Ost SV übernimmt durch souveränen 3:0-Heimsieg die Tabellenführung

Von unserem Mitarbeiter
Ludwig Velten

■ **Windhagen.** Der SV Windhagen hat am 14. Spieltag die Tabellenführung in der Fußball-Bezirksliga Ost übernommen. Mit 3:0 (1:0) besiegten die Windhagener den VfB Wissen, der durch diese Niederlage nun schon zehn Punkte Rückstand auf die Spitze hat. Letztlich war es ein verdienter Sieg für die Gastgeber, wenngleich um ein Tor zu hoch ausgefallen ist.

Dies sah der Wissener Trainer Wolfgang Leidig anders: „Wir haben gegen zwölf Mann gespielt. Der Schiedsrichter hat uns bei drei Entscheidungen klar benachteiligt. Besonders bei zwei Abseitsentscheidungen hat er völlig falsch geurteilt und uns um zwei Tore gebracht.“ Mit dieser Beurteilung der Partie überraschte Leidig jedoch den neutralen Beobachter. Der ohne Gespinn in diesem Spitzenspiel sehr gut agierende Schiedsrichter Jan Schöning aus Niederzissen zeigte in vielen kritischen Situationen Fingerspitzengefühl und lag bei nahezu allen Entscheidungen – auch bei der Beurteilung von Abseitsstellungen – goldrichtig.

Vielleicht steckte in der Aussage von Leidig aber auch ein wenig Frust über die Leistung der eigenen Mannschaft. Die mit ehemaligen Oberligaspieler gespickte VfB-Elf blieb nach starkem Beginn in den ersten 25 Minuten doch in einigen Mannschaftsteilen hinter den Erwartungen zurück. Außer bei einer Großchance von Alexander Rosin nach 80 Sekunden die SVW-Torhüter Lothar Hilkes mit einer Glanztat vereitelte, kamen die Gäste in den ersten 45 Minuten zu keiner nennenswerten Möglichkeit mehr.

Windhagen tat sich zunächst schwer und hatte erst nach 35 Minuten durch Matthias Metzzen die erste Chance mit einem vom Wind begünstigten Lattentreffer. Doppeltes Pech hatte Wissen zwischen der 38. und 40. Minute, als sich zuerst der bis dahin auffälligste VfB-Akteur Torben Wäschenbach ver-



Mario Weitershagen (links) hatte mit dem VfB Wissen in Windhagen nur wenig zu bestellen. Christopher Alt (rechts) brachte das Team von Windhagens Trainer Martin Lorenzini mit 1:0 in Führung.

Foto: René Weiss

letzt auswechseln lassen musste. Nur 60 Sekunden später nutzte Christopher Alt eine Unaufmerksamkeit in der VfB-Abwehr eiskalt zur 1:0-Führung für die Gastgeber aus.

Im zweiten Spielabschnitt zeigten die Windhagener dann den größeren Willen, diese Partie zu gewinnen. Während Wissen nur bei zwei Standardsituationen zu „Minichancen“ kam, sorgten die SVW-Angreifer für deutlich mehr Wirbel und Gefahr in der Wissener Hälfte. So kam Windhagen völlig verdient durch den stark spielenden Roman Borschel zum vorentscheidenden 2:0 nach 64 Minuten. Doch auch nach diesem Treffer blieb der große Druck des VfB aus. Die Angreifer der Gäste waren kaum zu se-

hen. Im Gegenteil, nach einer missglückten Torwartabwehr von Marvin Scherrei prallte der Ball vom gerade eingewechselten Ömer Özmen zum 3:0-Endstand ins leere Tor.

„Wir haben momentan den Wurm in unserem Spiel drin. Es läuft alles gegen uns, wie das 3:0 zeigt. Trotzdem sind wir unter Wert geschlagen worden“, haderte Leidig auch ein wenig mit dem Schicksal. Freude pur herrschte dagegen beim Windhagener Coach Martin Lorenzini: „Das ist ein unheimlich wichtiger und auch ein verdienter Sieg. Wir haben den Vorsprung auf Wissen ausbauen können. Meine Spieler haben eine große Laufbereitschaft gezeigt und ihre Aufgaben toll gemeistert.“

SV Windhagen - VfB Wissen 3:0 (1:0)

Windhagen: Hilkes - Heßler, Krist, Blumenthal, Alexander Alt - Borschel (89. Özmen), Höhler, Prenku, Brandt (60. Klos) - Christopher Alt, Metzzen (69. Siebert).

Wissen: Scherrei - Bedranowsky, Schulz, Weitershagen, Ebach - Schnell, Wäschenbach (38. Lichtefeld), Kohl, Freudenberg (83. Schneider) - Foniq, Rosin.

Schiedsrichter: Jan Schöning (Niederzissen). - **Zuschauer:** 120. **Tore:** 1:0 Christopher Alt (40.), 2:0 Roman Borschel (64.), 3:0 Ömer Özmen (90.).

SSG Etzbach spielt flach und gewinnt hoch

Volleyball Souveräner Aufsteiger setzt auch gegen den TV Hochstetten seine Siegesserie fort

■ **Ehrang.** Die SSG Etzbach hat in der Volleyball-Rheinland-Pfalz-Liga kurzen Prozess gemacht und beim Spieltag in Kirn den gastgebenden TV Hochstetten nach gerade einmal einer Stunde mit 3:0 in die Schranken verwiesen. Der Aufsteiger setzte sich drei Mal mit 25:18 durch. „Das war erneut eine sehr gute Leistung meiner Mannschaft“, sah Trainer Hans-Jürgen Schröder den brillanten Saisonauftakt auch im Landkreis Bad

Kreuznach nahtlos fortgesetzt, obwohl sich eine dort fremde Mannschaft zunächst einmal an die räumlichen Gegebenheiten gewöhnen muss. „Das Licht ist irgendwie komisch und die Halle verhältnismäßig niedrig“, schilderte Schröder. Seine Mannschaft spielte ihre Angriffsbälle gezwungenermaßen etwas flacher als normalerweise, setzte die erfahrene Hochstettener Mannschaft aber auch so erfolgreich unter Druck.

Die SSG, die kurzfristig auf Thomas Hermann verzichten musste, lag zu jeder Zeit in Führung und geriet nie in Gefahr, die ersten Minuspunkte dieser Spielzeit angeheftet zu bekommen.

Schröder nahm nicht nur zwei weitere Zähler mit auf die weite Heimreise an die Sieg, sondern auch eine Erkenntnis, was die bis dato vakante Position des Liberos betrifft. Noah Herden und Philipp Hombach gaben ihr Debüt als Spe-

zialisten für die Feldabwehr und überzeugten. „Dafür, dass wir diese Variante zuvor noch nicht ausprobiert hatten, machten beide ihre Sache hervorragend“, verteilte der Trainer einer Portion Sonderlob.

Hochstetten gewann sein zweites Spiel gegen die SG Kaiserslautern/Enkenbach mit 3:2. René Weiss

Etzbach: Dyck, Gerhards, Goda, Herden, Hombach, Jansen, Nickel, Schröder, E. Tjart, D. Tjart.

„Mocki“ verpasst in Valencia die Norm für Rio

Leichtathletik Läuferin der LG Sieg Fünfte bei Marathon

■ **Valencia.** Die Norm für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro hat Sabrina Mockenhaupt zwar verpasst, von Enttäuschung wollte die Top-Läuferin der LG Sieg am Sonntagmittag nach ihrem fünften Platz in 2:30:44 Stunden beim Valencia-Marathon aber nichts wissen. „Mocki ist back...“, ließ die 34-Jährige ihre Fans auf ihrer Seite bei Facebook wissen. „Mocki“ ist zurück. Von einer großen Willensleistung, überhaupt durchzukommen, berichtet sie, „auch als ich merkte, dass die Olympia-Norm nicht mehr drin war“.

An die vom Deutschen Leichtathletik-Verband geforderte Zeit von 2:28:30 Stunden überhaupt zu denken, „war eigentlich eh unrealistisch fünf Monate nach einer Fuß-OP“, sagte Mockenhaupt, die es aber „wenigstens versuchen“ wollte, sich zum vierten Mal in Folge das Olympia-Ticket zu sichern. Begleitet von Julian Fligel absolvierte die 34-Jährige die ersten zehn Kilometer in 35:03 Minuten und erreichte die Halbmarathonmarke nach 1:14:28 Stunden. Die schwächste Phase hatte Mockenhaupt zwischen Kilometer 30 und 35, fing sich dann aber wieder. ros

Tischtennis

Oberliga Südwest

TuS Weitefeld-Langenbach - TV Wackernheim 9:4. Andreas Greb/Nico Strasser - Christian Ditschler/Volker Stippich 3:2 (11:8, 5:11, 11:6, 4:11, 13:11); Yannick Schneider/René Wallmeroth - Amin Miralmasi/Frank Tomschin 3:0 (11:9, 11:7, 11:5); Christian Köhler/Thomas Becker - Marc Nickel/Felix Wolf 3:2 (11:9, 11:7, 8:11, 8:11, 11:8); Schneider - Ditschler 3:0 (11:8, 11:5, 11:6); Köhler - Miralmasi 1:3 (11:7, 4:11, 8:11, 2:11); Greb - Stippich 2:3 (11:5, 11:5, 9:11, 9:11, 8:11); Strasser - Nickel 3:1 (8:11, 11:5, 11:8, 11:9); Becker - Tomschin 3:0 (11:9, 11:8, 11:8); Wallmeroth - Wolf 3:2 (6:11, 11:7, 7:11, 12:10, 11:6); Schneider - Miralmasi 0:3 (10:12, 6:11, 11:13); Köhler - Ditschler 2:3 (13:11, 5:11, 9:11, 11:4, 9:11); Greb - Nickel 3:2 (11:4, 6:11, 11:8, 8:11, 11:5); Strasser - Stippich 3:0 (11:5, 11:4, 11:6).

TuS Weitefeld-Langenbach - TV Limbach 6:9. Andreas Greb/Nico Strasser - Christian Schleppl/Philipp Schmidt 1:3 (2:11, 11:6, 5:11, 8:11); Yannick Schneider/Jonas Röhrig - Christoph Wagner/Andreas Huber 0:3 (5:11, 7:11, 3:11); Christian Köhler/Thomas Becker - Marko Vujic/Marco Scheid 3:2 (11:7, 11:9, 6:11, 10:12, 11:7); Schneider - Wagner 3:2 (11:9, 7:11, 11:5, 6:11, 11:8); Köhler - Schleppl 3:1 (11:9, 11:13, 11:3, 11:6); Strasser - Schmidt 0:3 (9:11, 4:11, 10:12); Becker - Vujic 1:3 (7:11, 6:11, 13:11, 8:11); Wallmeroth - Scheid 3:1 (5:11, 11:7, 11:2, 14:12); Röhrig - Huber 0:3 (6:11, 7:11, 3:11); Schneider - Schleppl 1:3 (8:11, 11:8, 8:11, 10:12); Köhler - Wagner 0:3 (3:11, 4:11, 6:11); Strasser - Vujic 3:2 (12:10, 11:7, 11:13, 10:12, 12:10); Becker - Schmidt 0:3 (10:12, 7:11, 6:11); Wallmeroth - Huber 3:2 (13:15, 11:2, 8:11, 13:11, 11:3); Röhrig - Scheid 2:3 (6:11, 5:11, 11:8, 11:8, 6:11).

TTF Besseringen - Klein-Winterenheim	4:9
TV 1860 Nassau - FSV Mainz 05 II	9:3
TTC Wirges - TV 06 Limbach	9:4
TTV Albersweiler - VfR Simmern	8:8
TTC Wirges - TSV Wackernheim	9:2
Kerpen Illingen - Klein-Winterenheim	9:3
TTV Albersweiler - TV 1860 Nassau	1:9

1. TTC Wirges	9	81:28	18: 0
2. TTC Kerpen Illingen	8	68:22	14: 2
3. TV 1860 Nassau	5	45: 9	10: 0
4. VfR Simmern	8	47:54	7: 9
5. Weitefeld-Langenbach	4	33:20	6: 2
6. TV 06 Limbach	5	32:31	6: 4
7. FSV Mainz 05 II	7	39:50	6: 8
8. TTV Albersweiler	5	30:33	5: 5
9. RSV Klein-Winterenheim	6	33:49	2:10
10. TSV Wackernheim	6	26:49	2:10
11. TTC Oppau	6	11:54	0:12
12. TTF Besseringen	7	17:63	0:14

Frauen, Regionalliga Südwest

ASG Altenkirchen - TSV Betzingen 4:8. Ale-

xandra Schumacher/Katharina Schlangen - Natalia Kaluzna/Monika Klimova 0:3 (6:11, 10:12, 14:16); Schlangen - Kaluzna 0:3 (5:11, 4:11, 2:11); Schlangen - Stine Christ 0:3 (2:11, 10:12, 13:15); Katharina Demmer - Kimova 1:3 (4:11, 2:11, 11:8, 9:11); Schumacher - Christ 0:3 (10:12, 7:11, 6:11); Schlangen - Kaluzna 3:1 (6:11, 11:6, 11:7, 12:10); Schuh - Klimova 0:3 (5:11, 5:11, 6:11); Schuh - Christ 2:3 (11:8, 5:11, 11:7, 6:11, 7:11); Schumacher - Klimova 1:3 (9:11, 11:6, 8:11, 6:11).

Anmerkung: Das Doppel Schuh/Demmer, sowie Schuh und Demmer im Einzel holten kampfflos jeweils einen Punkt für Altenkirchen, weil Betzingen mit nur drei Spielerinnen antrat.

ASG Altenkirchen - TSV Gau-Odernheim 2:8. Julia Schuh/Katharina Demmer - Franziska Paul/Michelle Graversen 1:3 (11:6, 9:11, 9:11, 7:11); Alexandra Schumacher/Katharina Schlangen - Kathrin Schwierz 0:3 (5:11, 10:12, 11:13); Schumacher - Schwierz 3:0 (12:10, 11:8, 11:9); Schlangen - F. Paul 3:2 (11:8, 12:14, 11:6, 5:11, 11:7); Schuh - E.-M. Paul 0:3 (8:11, 13:15, 7:11); Demmer - Graversen 1:3 (12:10, 10:12, 6:11, 7:11); Schumacher - F. Paul 0:3 (7:11, 5:11, 8:11); Schlangen - Schwierz 2:3 (11:7, 9:11, 4:11, 11:9, 9:11); Schuh - Graversen 1:3 (7:11, 5:11, 11:9, 5:11); Demmer - E.-M. Paul 0:3 (4:11, 3:11, 5:11).

Gau-Odernheim - DJK Stuttgart	2:8
TTC 1946 Weinheim - TSV Herrlingen	8:0
TTC Wirges - TTC Bietigheim-Bissingen	2:8
Rimlingen-Bachem - TTC Weinheim	3:8
TTC Mülheim-Urmitz/Bhf - TTG Süßen II	6:8

1. TTC 1946 Weinheim	8	64: 9	16: 0
2. Bietigheim-Bissingen	6	47:23	11: 1
3. DJK Stuttgart	7	47:30	11: 3
4. TSV Betzingen	6	35:25	8: 4
5. TSV Gau-Odernheim	6	33:34	6: 6
6. TTG Süßen II	6	35:38	5: 7
7. TTV Rimlingen-Bachem	6	27:41	4: 8
8. TSV Herrlingen	7	27:43	4:10
9. TTC Mülheim-Urmitz	5	24:34	3: 7
10. ASG Altenkirchen	4	11:32	0: 8
11. TTC Wirges	7	15:56	0:14

1. Rheinlandliga

SV Eintracht Mendig - TTF Konz	3:9
TTG Daun-Gerolstein - TTC GW Zewen	9:7
TTG Mündersbach - Fachbach	3:9
SG Sinzig/Ehlingen - TTF Konz	9:7
TTG Daun-Gerolstein - TTC GW Kirn	9:7

1. TTF Konz	7	58:37	10:4
2. SG Lahnbrück Fachbach	6	48:39	8:4
3. TTG Daun-Gerolstein	6	45:46	7:5
4. TTG Mündersbach	7	48:50	6:8
5. VfL Kirchen	5	37:36	5:5
6. SG Sinzig/Ehlingen	5	36:39	5:5
7. TTC Grün-Weiß Kirn	7	48:51	5:9
8. VfR Simmern II	3	23:21	4:2
9. SV Eintracht Mendig	6	31:49	4:8
10. TTC Grün-Weiß Zewen	4	28:34	2:6



Der formstarke René Wallmeroth (links) und Yannick Schneider gewannen ihr Doppel gegen Wackernheim für Weitefeld in drei Sätzen.

Foto: Perro

Weitefeld kassiert erste Saisonniederlage

Tischtennis TuS schlägt Wackernheim, verliert aber gegen Limbach - ASG-Frauen sind erstmals unzufrieden

■ **Weitefeld/Altenkirchen.** Dass es in der Tischtennis-Regionalliga nicht viele Erfolgserlebnisse für die ASG Altenkirchen geben wird, wussten die Spielerinnen aus der Kreisstadt schon vor Saisonbeginn. Trotzdem war die Enttäuschung nach den beiden Heimmiederlagen am Wochenende groß, weil sie genau wissen, dass sie mehr können als sie gegen Betzingen und Gau-Odernheim zeigten. Die Weitefelder Männer holten in der Oberliga einen Sieg in zwei Partien.

Frauen, Regionalliga Südwest

ASG Altenkirchen - TSV Betzingen 4:8, ASG Altenkirchen - TSV Gau-Odernheim 2:8. Sowohl der TSV Betzingen als auch der TSV Gau-Odernheim erwiesen sich als zu stark für die ASG. „Wir schaffen es einfach nicht, dass alle Spielerinnen einmal geschlossen das abrufen, was sie können. Und dann kommt auch noch das Pech dazu. So hast du in der Regionalliga kei-

ne Chance“, sagte Altenkirchens Nummer eins Alexandra Schumacher, die sich für ihre Leistung am Samstag selbst als „Totalausfall“ bezeichnete. Am Sonntag hingegen blieb das untere Paarkreuz mit Julia Schuh und Katharina Demmer unter seinen Möglichkeiten.

Dass das Endergebnis gegen Betzingen 4:8 lautete, lag im Wesentlichen daran, dass die Gäste lediglich mit drei Spielerinnen antraten und somit drei Punkte kampfflos an die ASG gingen. Siegreich blieb für das Team aus der Kreisstadt lediglich Katharina Schlangen gegen Katalia Kaluzna (3:1). Gegen Gau-Odernheim sah es zunächst besser aus für den Regionalliga-Neuling. Die Doppel Julia Schuh/Katharina Demmer und Alexandra Schumacher/Katharina Schlangen gingen zwar leer aus, waren aber zumindest in zwei Sätzen dicht dran. Die Einzel begannen mit Siegen von Alexandra Schumacher gegen Kathrin

Schwierz und Katharina Schlangen gegen die Hachenburgerin Franziska Paul, aber danach gelang nicht mehr viel. „Das Ergebnis ist für uns fast schon etwas peinlich. Gegen Gau-Odernheim hätte es eigentlich für fünf Punkte reichen müssen“, ging Schumacher mit sich und ihren drei Mitstreiterinnen hart ins Gericht.

Männer, Oberliga Südwest

TuS Weitefeld-Langenbach - TV Wackernheim 9:4, TuS Weitefeld-Langenbach - TV Limbach 6:9. Im vierten Saisonspiel hat es nun auch den TuS Weitefeld-Langenbach erstmals erwischt. Nach dem 9:4-Erfolg über den TV Wackernheim mussten sich die Westerwälder dem TV Limbach geschlagen geben.

Der TuS führte gegen Wackernheim schnell mit 4:0 und gab diesen Vorsprung nicht mehr ab. Genauso stark wie die Doppel, präsentierte sich insbesondere Nico

Strasser, der den ehemaligen Bundesligaspieler Volker Stippich regelrecht an die Wand spielte.

„Gegen Limbach war mehr für uns drin“, kommentierte TuS-Mannschaftsführer Thomas Becker die 6:9-Niederlage. Yannick Schneider glied nach anfänglichem 0:2-Rückstand mit einem Sieg über Limbachs starken Zweier Christoph Wagner aus. Bis zum Ende der ersten Einzelrunde hielten sich die Gastgeber alle Chancen offen. Dann verloren aber Schneider und Christian Köhler, sodass sich die Saarländer vorentscheidend absetzen. Abschließend kämpfte der formstarke René Wallmeroth gegen Marco Scheid wie ein Löwe, machte einen 0:2-Rückstand weht, konnte aber nicht mehr dafür sorgen, dass das Spitzendoppel mit Andreas Greb und Strasser noch ein Remis für Weitefeld hätte sichern können. Beim Stand von 1:1 endete dieses, als Scheid seinen Matchball verwertete. René Weiss